

RATGEBER



Thomas Blaser
Abteilungsleiter ISP Liechtensteinische Kraftwerke Lie-Comtel

5 Dinge, die Sie bei einer Viren-Infektion tun sollten:

1. Bei Verdacht auf Virus-Befall sollten Sie die Arbeit schnell, aber wie gewohnt beenden. Vor allem gilt: Keine Panik!
2. Schalten Sie den Computer aus.
3. Wenn Sie kein Experte sind, holen Sie sich lieber den Rat eines solchen ein. Manchmal ist zur Virenbeseitigung besondere Fachkenntnis erforderlich, da Viren sich in ihrer Arbeits- und Wirkungsweise stark unterscheiden können.
4. Legen Sie eine virenfreie, schreibgeschützte System- bzw. Boot-Diskette in Laufwerk A: ein und booten Sie den Rechner von dieser Diskette. Normalerweise ist der Rechner so voreingestellt, dass er vom Laufwerk A: aus startet. Wenn Sie die Boot-Reihenfolge jedoch geändert haben (siehe Infektionsvorbeugung), müssen Sie wieder auf «A:» ändern.
5. Überprüfen Sie den PC mit einem aktuellen Viren-Schutzprogramm. Dadurch können Sie feststellen, ob tatsächlich ein Computer-Virus aufgetreten ist und um welchen es sich handelt.

Nächstes Mal: Weitere fünf Tipps.

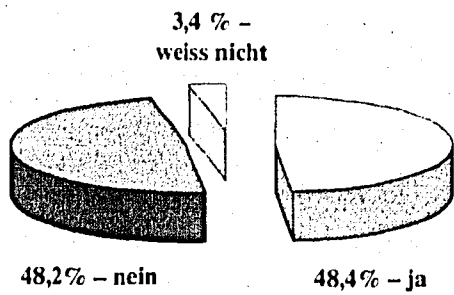
Wenn Sie Fragen an unseren Experten haben, einfach E-Mail an (siehe Gewinnspiel):

multimedia@powersurf.li

INTERNETUMFRAGE

Resultat der Internetumfrage auf volksblatt.li von letzter Woche (440 Stimmen):

Befürworten Sie die Öffnung des Landeskannals zur Übertragung wichtiger Grossereignisse in Liechtenstein, wie dies zum Beispiel am 29. März beim EM-Spiel gegen England der Fall war?



Die Frage ab heute:
Befürworten Sie das neue Reglement in der Formel 1?

www.volksblatt.li

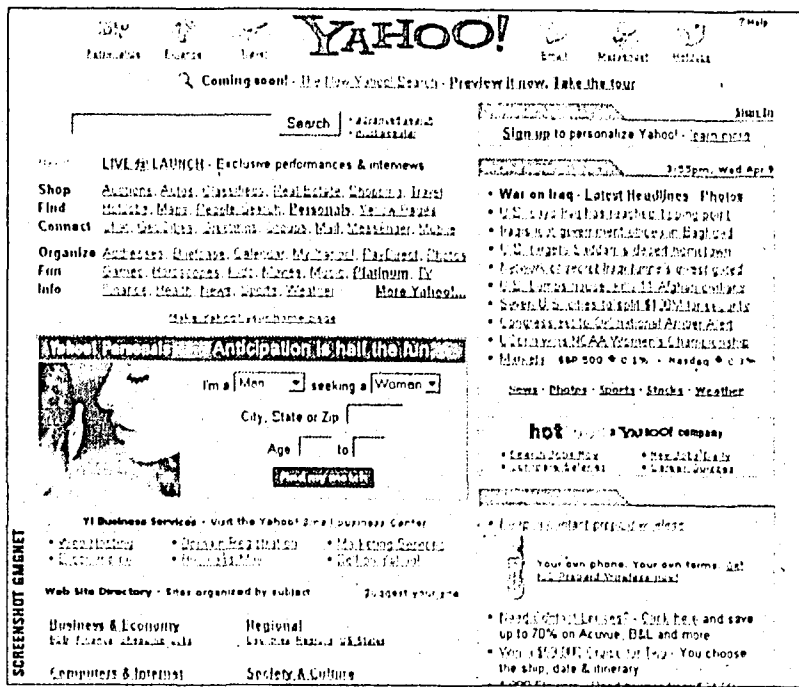
Yahoo-Neuheiten

Yahoo präsentiert neue Suchmaschine - bessere Ergebnisse

SAN FRANCISCO - Das Internet-Portal Yahoo präsentiert seit Montag auf seiner Web-Site eine neue Version seiner Suchmaschine. In der Ausgabe der Suchergebnisse werden die Treffer, die die Suchmaschine Google liefert, mit den Verweisen auf Yahoo-Rubriken kombiniert.

Der Nutzer solle damit nützlichere Ergebnisse als bisher bekommen und die Suche einfacher werden. Damit wolle Yahoo seine Marktposition verbessern, erklärte Vizepräsident Jeff Weiner. Google wollte sich zu den Änderungen zunächst nicht äussern.

Auch wenn Yahoo und Google nicht über ihre Geschäftsbeziehungen reden, gibt es Hinweise auf Spannungen. Es sei ganz klar, dass Yahoo verhindern wolle, dass noch mehr Nutzer zu Google gehen, erklärt Danny Sullivan vom Branchendienst Search Engine Watch. Und Yahoo hoffe vielleicht auch,



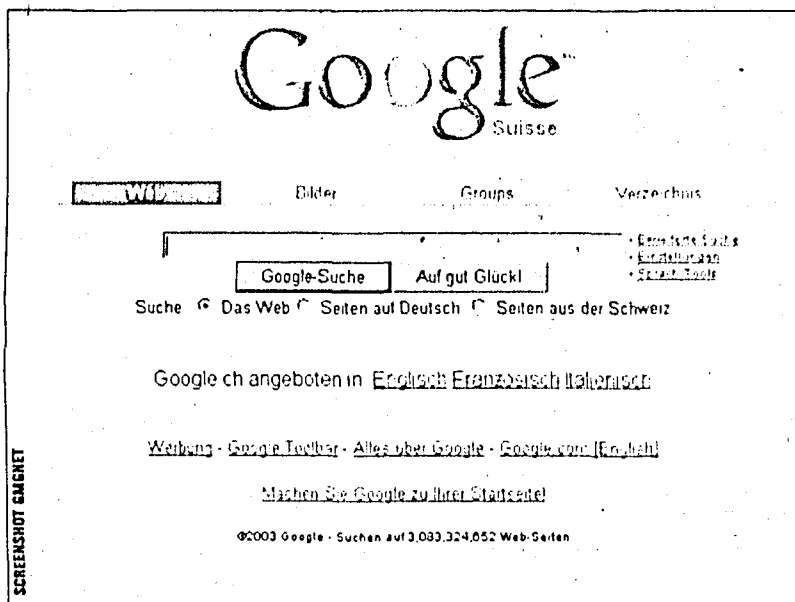
Die Suchmaschine Yahoo will mit verbessertem Angebot und Kooperationen verlorene Kunden zurückgewinnen.

einige Nutzer, die abgewandert seien, wieder zurückholen zu können.

Marktführer Google ist innerhalb

von fünf Jahren zum Synonym für die Suche im Internet geworden. Yahoo hat mit dazu beigetragen, die Firma ist sogar an Google beteiligt. So gab Yahoo vor drei Jahren bekannt, dass auf der Web-Site die Suchmaschine von Google eingesetzt werde. Laut Search Engine Watch bearbeitet Google täglich rund 112 Millionen Anfragen, Yahoo rund 42 Millionen. Die meisten Ergebnisse liefert auch hier Google. Rechnet man die Ergebnisse von Google für Yahoo und andere Web-Sites hinzu, so kommt Google auf 250 Millionen Abfragen täglich.

Um die Abhängigkeit von Google zu verringern, kauft Yahoo im vergangenen Monat die Suchmaschinen-Firma Inktomi. Sie wird derzeit noch nicht bei Yahoo eingesetzt, was sich aber bis Ende des Jahres ändern soll.



Die beliebteste Suchmaschine im World Wide Web: Google.

Angriffe im Internet nehmen zu

ISS vermeldet: Exploits kommen immer schneller

ATLANTA - Laut dem Sicherheitsunternehmen Internet Security Systems (ISS) hat im ersten Quartal 2003 die Anzahl von sicherheitsrelevanten Vorfällen im Internet dramatisch zugenommen.

Wie ISS in seinem Bericht «Internet Risk Impact Summary» für das erste Quartal 2003 mitteilte, wurden in den vergangenen drei Monaten mehr als 160,57 Millionen sicherheitsrelevanter Ereignisse registriert. Mehr als zehnmal soviel wie im vorangegangenen Untersuchungszeitraum. Gleichzeitig identifizierte das Unternehmen 2551 Angriffe über das Internet, eine Zunahme von 36,6 Prozent gegenüber dem letzten Quartal 2002. Der Bericht wurde von der X-Force, einer Forschungsabteilung



Dramatische Zunahme sicherheitsrelevanter Vorfälle im Internet.

des Unternehmens erstellt. Die dramatische Zunahme in sicherheitsrelevanten Ereignissen (z. B. Scans von Unternehmensnetzwerken auf Schwachstellen) wurde vor allem durch das vermehrte Auftreten von Würmern und kombinierten Angrif-

fen verursacht. «Die grosse Zunahme an sicherheitsrelevanten Ereignissen und Würmern kündigen ein herausforderndes Jahr für Sicherheitsexperten und IT-Administratoren an», erklärte Chris Rouland, Direktor der X-Force.

KURZ-NEWS

Aktivierungscode für Windows Server 2003

REDMOND - Zwei Wochen vor der offiziellen Freigabe des Windows Servers 2003 ist ein Aktivierungsschlüssel für die Software im Internet aufgetaucht. Wie der US-Dienst Cnet und einige Windows-Webseiten berichten, können mit dem Code drei Versionen des Servers freigeschaltet werden. Microsoft hat inzwischen eine Untersuchung des Vorfalls eingeleitet.

Der Code kommt wahrscheinlich von einer Massenzulassung für einen Geschäftskunden, der bereits den Windows Server 2003 erhalten hat. Microsoft will jedenfalls das Internet nach der Quelle durchforsten. «Unsere Rechtsabteilung arbeitet aggressiv daran», erklärte eine Unternehmenssprecherin gegenüber dem US-Dienst. Gestohlene Aktivierungs-codes werden oft mit Raubkopien der Software über das Internet gehandelt.

US-Kinos leiden unter Kriegsstimmung

ENCINO - Der Irak-Krieg vermindert den US-Amerikanern offenbar eine ihrer liebsten Freizeitbeschäftigungen, das Kino. Seit Kriegsbeginn sei der Verkauf von Kinokarten deutlich zurückgegangen, berichtet das Wall Street Journal (WSJ). Dies ist umso überraschender, da das Kino traditionell in den USA in Krisenzeiten boomt. Angesichts solch schockierender Nachrichten fragen sich die Hollywood-Studios, woran der derzeitige Rückgang liegen könnte: An der gedrückten Stimmung der Menschen wegen dem Krieg oder an Qualität und Auswahl des Filmangebots, oder vielleicht sogar an beidem? Die Einnahmen an den US-Kinokassen lagen im Monat März laut Exhibitor Relations ganze 15 Prozent unter den Umsätzen des Vorjahres.

GEWINNSPIEL

Fragen und gewinnen!

Wer Fragen an unseren Experten hat, kann diese per E-Mail an **multimedia@powersurf.li** richten. Mit etwas Glück wird die Frage auf der Multimedia-Seite in der Rubrik «Ratgeber» beantwortet.

Unter allen Einsendern wird monatlich ein «3 Monats-Gratis-Kabel-Internetanschluss» «Powersurf Basic» im Wert von 162 Franken verlost. Mitmachen und gewinnen! Es lohnt sich!

Informationen rund um Lie-Comtel, deren Produkte und Dienstleistungen auf

www.lie-comtel.li

ANZEIGE

www.gmgret.li
Internet & Intranet-Lösungen

- Projektierung
- Software-Entwicklung
- Programmierung
- Schaan / Buchs

ANZEIGE

connecting the future
www.lie-comtel.li

Breitband-Wege - in die Multimediawelt von heute.

Mit "Powersurf", dem Kabel-Internet Zugang der Lie-Comtel surfen Sie ohne zeitliche Einschränkung, ohne Telefongebühren und bis zu 18 mal schneller als im Telefonnetz.

lie-comtel
eine Marke der LKW